



UNSER ZUHAUSE



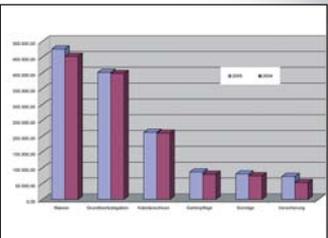
Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 12
April 2006



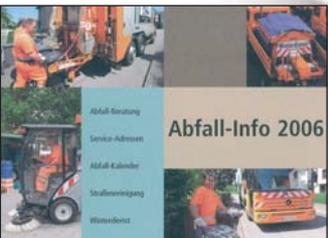
Intern

THW übte den Ernstfall



Intern

Betriebskosten –
zweite Miete?



Aktuell

Durch Mülltrennung
Kosten sparen



Forum

Matthias Lutz
Show Service



Inhalt

Intern	Seite
Grußwort	2
THW übte den Ernstfall	3
Hintergrund / Zur Situation	3
Betriebskosten - zweite Miete?	4
Kurz notiert	4
Wir über uns	
Mitgedacht	5
Fest zum 111-jährigen Jubiläum	5
Aktuell	
Durch Mülltrennung Kosten sparen	6
Tipps und Service	
Hilfe bei der Haus- und Wohnungsreinigung?	7
Heizkosten sparen mit einem Wohnklima-Messgerät	7
Forum	
Matthias Lutz Show Service GmbH	8
Herzlichen Glückwunsch	8

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale
0 23 02 - 2 81 43 - 0

E-Mail: info@witten-mitte.de
Internet: www.witten-mitte.de

**Sprechzeiten der
Wohnungsverwaltung sind:**

Montags 9.00 - 12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde
nur nach Terminvereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns:

Mo. - Do. 7.30 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.30 Uhr

Grußwort



Liebe Mieter, Leserinnen und Leser!

Nach einem langen und kalten Winter hat – von vielen lang ersehnt – endlich der Frühling begonnen.

Damit rücken auch die anstehenden Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen näher, wie beispielsweise die umfangreichen Arbeiten in den Häusern Sonnenschein 49 und 51. Wir bitten unsere Mieter, auch im Namen der Handwerker, um Unterstützung und Verständnis für unvermeidliche Belastungen während der Bauarbeiten.

Außerdem begeht unsere Genossenschaft in diesem Jahr ihr 111. Jubiläum. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Bei der Organisation unseres Festes, das nach Abschluss der Arbeiten an den Häusern in der Lerchenstraße am Sonnenschein stattfinden soll, erhalten wir tatkräftige Unterstützung durch den Matthias Lutz Show Service. Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 5 und 8.

In diesen Tagen verschicken wir die Betriebskosten-Abrechnung für das Jahr 2005. Insgesamt sind die Kosten weiter angestiegen. Auch für uns keine erfreuliche Entwicklung. Deshalb möchten wir Ihnen zu diesem Thema auf Seite 4 einige Hintergrund-Informationen geben. In diesem Zusammenhang haben wir auch das Dauerthema „Mülltrennung“ noch einmal aufgegriffen (Seite 6).

Getreu dem Motto „Was lange währt, wird endlich gut“ konnten wir nach langen Verhandlungen eine für die Genossenschaft akzeptable Lösung für den Kauf der Erbpachtgrundstücke Am Ahnenplatz und in der Jahnstraße finden. Vor dem Abriss der Häuser haben die freiwillige Feuerwehr Bommern und das THW Witten die Gelegenheit genutzt, um unter realen Bedingungen die Bergung von eingeschlossenen Personen mit Hilfe ihres gesamten technischen Equipments zu trainieren. Fotos und weitere Informationen auf Seite 3.

Zu guter Letzt möchten wir auf unsere diesjährige Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006 hinweisen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

In diesem Sinne wünschen Ihnen ein geruh-sames Osterfest

Ihre „Hauptamtlichen“

Markus Thißen
Vorstandsvorsitzender

Gerhard Rother
Vorstand

Impressum

Unser Zuhause

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1 • 58452 Witten
Telefon: 023 02/28143-0 Telefax: 023 02/233 54
E-Mail: info@witten-mitte.de

Redaktion:

Michael Bokelmann
E-Mail: bokelmann@brinkschulte.com

Gesamtherstellung/Anzeigen

Brinkschulte & Partner
Michael Wirtz
Flachsmarkt 4 • 45127 Essen
Telefon: 02 01/29426-44 Telefax: 02 01/29426-10
E-Mail: michael.wirtz@brinkschulte.com

Titelbild und Fotos S. 3 von Barbara Zabka

Bitte vormerken!

Mitgliederversammlung 2006

Dienstag, 16. Mai 2006, 18.00 Uhr, Saalbau Stadt Witten

Wichtige Ansprechpartner

Gerhard Rother
Vorstand und Technik

023 02 - 2 81 43 - 23

rother@witten-mitte.de

Hannelore Prokop
Wohnungs- und
Mitgliederverwaltung

023 02 - 2 81 43 - 22

prokop@witten-mitte.de

Andre Paasch
Wohnungsverwaltung

023 02 - 2 81 43 - 21

paasch@witten-mitte.de

Thao Le-Huynh
Mieten

023 02 - 2 81 43 - 24

le@witten-mitte.de

Michael Schirmer
Betriebskosten

023 02 - 2 81 43 - 32

schirmer@witten-mitte.de



THW übt den Ernstfall



Hilfskräfte. „Wir wollen, dass unsere Mieter im Ernstfall optimale Hilfe erhalten“, liegt Gerhard Rother, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, die Gesundheit der Mieter am Herzen.

Menschen schnell und sicher retten möchte auch Holger Hohage, Ortsbeauftragter des THW Ortsverbandes Witten: „Wir sind den Verantwortlichen der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte sehr dankbar, dass wir in ihren Abbruchhäusern unter realen Bedingungen üben können. Die Wohnungsgenossenschaft leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer guten Ausbildung unserer Helfer, zumal Häuser als Übungsobjekte selten verfügbar sind.“

Die Mieter dürfen also beruhigt sein: Im Ernstfall können sie sich auf erstklassige Helfer verlassen. Mit diesem Wissen sind kurzfristige Ruhe- und Verkehrsstörungen durch die Übungen gut erträglich.

In diesem Jahr übte der Ortsverband Witten des Technischen Hilfswerkes (THW) bereits dreimal den Notfall in Abbruchhäusern der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Nach zwei Einsätzen im Januar, koordinierte THW-Zugführer Marco Born zuletzt am 3. März Menschen und Maschinen. In der Jahnstraße 9a/9b und am Ahnenplatz 5/7 durchbrachen Bergungsgruppen Wände und Decken mit dem Ziel, die Befreiung eingeschlossener Personen zu perfektionieren.

Es hat Tradition, dass die Wohnungsgenossenschaft dem THW, der Feuerwehr oder auch der Polizei Häuser zu Trainingszwecken zur Verfügung stellt. Erste Übungsobjekte waren 1993 die Häuser Kronenstraße 40 – 52. Damals vereinbarte der Vorstand mit Vertretern der Rettungsdienste eine dauerhafte Kooperation, von der beide Seiten profitieren. Häuser, die nicht mehr saniert werden können, gibt die Wohnungsgenossenschaft vor dem Abriss mit gutem Grund in die Hände der



Hintergrund / Zur Situation



Da beide Doppelwohnhäuser schon seit einiger Zeit nicht mehr bewohnt waren, stand nach dem Kauf der Grundstücke im Dezember 2005 einem Abriss nichts mehr im Wege.

Das Laubenganghaus Am Ahnenplatz wird zurzeit abgebrochen. Hier sollen Garagen und Stellplätze geschaffen werden und die angespannte Parkplatzsituation im Wohngebiet entschärfen. Der Bedarf wurde bereits vor einiger Zeit durch eine Mieterumfrage ermittelt.

In Kürze erfolgt auch der Abbruch des Hauses Jahnstraße 9/9a. Danach werden die Müllstandplätze neu geordnet, das Grundstück mit Mutterboden abgedeckt und mit Rasen eingesät.

Das Doppelwohnhaus Jahnstraße 9/9a wurde bereits im 19. Jahrhundert errichtet. Wegen der schlechten Bausubstanz war eine Sanierung aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich. Auch das Laubenganghaus Am Ahnenplatz 5/7,

Baujahr 1953, mit seinen relativ kleinen und schlecht zugeschnittenen Wohnungen entsprach nicht mehr den heutigen Wohnansprüchen. Auch hier wäre eine Modernisierung wirtschaftlich nicht zu vertreten gewesen.



Betriebskosten - zweite Miete?

Hin und wieder kommt es vor, dass Mieter uns fragen, warum wir in der Betriebskostenabrechnung so hohe Kosten berechnet haben. Da wir die Abrechnungen für das Jahr 2005 Anfang April verschicken wollen, möchten wir an dieser Stelle einige Fragen klären.

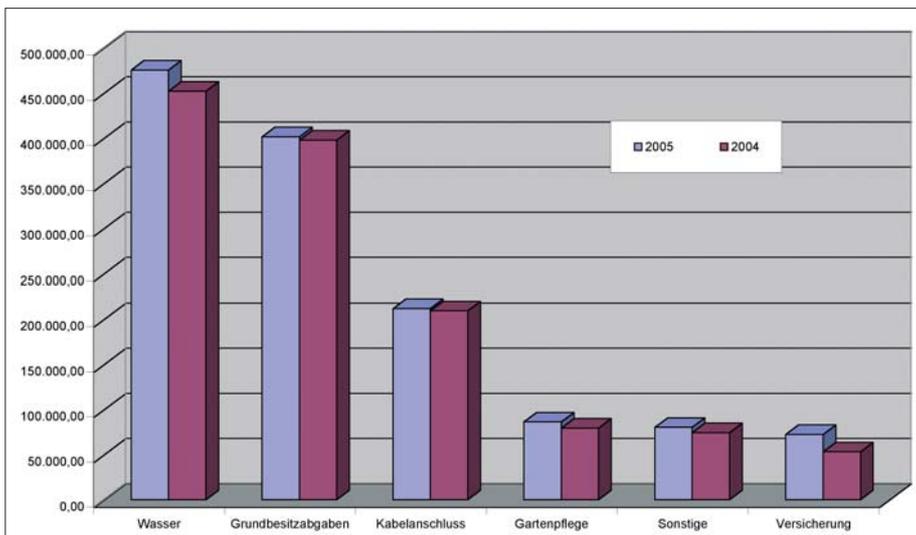
Bei den Betriebskosten handelt es sich um Kosten, die der Genossenschaft in Rechnung gestellt werden und mit den erhobenen Vorauszahlungen gedeckt werden. Nach Abschluss des Geschäftsjahres führen wir alle diese Zahlen in einer Betriebskostenabrechnung auf. Die Betriebskosten stellen für die Genossenschaft nur einen durchlaufenden Posten dar, einen Nutzen haben wir nicht davon. Im Gegenteil: Wir betreiben einen hohen Aufwand, um die Abrechnungen zu erstellen.

sind die Kosten der Ver- und Entsorgung von Wasser, die inzwischen rund 35 % aller Kosten ausmachen. Weitere große Abrechnungspositionen sind Müllabfuhr und Grundsteuer. Auf keine dieser Positionen haben wir Einfluss. Aufgrund bestehender Gesetze und Verordnungen bzw. Monopolstellungen, sind wir weitestgehend gezwungen, die Preise der Stadt Witten und der Stadtwerke zu akzeptieren. Gerade in diesen Bereichen erlebten wir in den vergangenen Jahren die größten Kostensteigerungen. Allein die Kosten für die Be- und Entwässerung sind seit dem Jahr 2000 um fast 25 % gestiegen. Ebenso wurde der Hebesatz für die Grundsteuer von 430 auf 470 erhöht. Das entspricht einer Steigerung von 9,3 %. Lediglich bei einem Drittel aller Kos-

wirtschaftlichen Handeln sehr ernst. So haben wir erst kürzlich mit der Firma Otis ein neues Preisabkommen vereinbart, um Wartungskosten für die Aufzüge zu sparen – selbstverständlich bei gleicher Sicherheit für unsere Mieter. Dies war jedoch nur möglich, weil unsere Mieter entsprechend pfleglich mit den Anlagen umgehen und somit ein geringerer Wartungsaufwand besteht.

Auch konnten wir durch die Vergabe eines Sammelauftrages für die Laubbeseitigung im Vergleich zur Einzelbeauftragung Gelder einsparen. Positiver Nebeneffekt: Dadurch ist es uns möglich, einen entsprechend besseren Service anzubieten.

Doch den größten Einfluss auf die Höhe der Betriebskosten haben Sie selbst. Gerade im Bereich der Wasserversorgung lässt sich durch den sinnvollen Umgang mit dem kostbaren Nass einiges sparen, ohne auf die gewohnte Hygiene zu verzichten. Beispielsweise verbraucht man beim Duschen rund 80 Liter weniger Wasser als bei einem Vollbad (120 Liter) und meistens ist es auch nicht nötig, einen vollen Wasserbehälter durch die Toilette zu spülen. Benutzen Sie doch einfach mal öfters die Stopp-Taste der Spülung.



Das Gesamtvolumen der Betriebskostenabrechnung bei Witten-Mitte ist seit dem Jahr 2000 von 1,19 Mio. auf 1,33 Mio. im Jahr 2005 gewachsen. Das entspricht einer Steigerung von rund 12 %. Die größten Einzelkosten in unserer Betriebskostenabrechnung

ten können wir bestimmen, welche Firmen wir beauftragen, und auch hier müssen wir uns an den Marktpreisen orientieren.

Da, wo wir tatsächlich etwas bewirken können, nehmen wir unseren Auftrag zum

Kurz notiert

- Wir möchten Sie bitten, uns zu benachrichtigen, wenn sich in Ihrem Haushalt die **Personenzahl ändert**, beispielsweise durch Geburt oder Auszug eines Kindes. Damit tragen Sie zu einer korrekten Betriebskostenabrechnung bei.
- Bitte werfen Sie **keine Essensreste** in den Vorgarten, um die Vögel zu füttern, denn das lockt Ungeziefer an, das schnell zur Plage wird. Immer wieder müssen wir Rattennester durch einen Kammerjäger beseitigen lassen. Diese Kosten trägt die Gemeinschaft.
- „**Unser Zuhause**“ ist ein Magazin für unsere Mieter und Mitglieder, mit dem wir Sie informieren und unterhalten wollen. Daher sagen Sie uns Ihre Meinung! Was können wir verbessern, was interessiert Sie besonders, worüber sollen wir unbedingt einmal berichten? **Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik** sind ausdrücklich gewünscht!

Der Bestatter
Mitglied der Innung

+

BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
02302/3 1044

Lauterbach

Schreinern nach Maß

023 02/3 1044
Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de

- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Fenster & Haustüren

- Sicherheits-Schließsysteme
- Innenausbau
- Reparaturen etc.
- Tür- und Fensteröffnungen Tag und Nacht



Wir über uns

Mitgedacht

Schon seit zwei Wochen haben die Nachbarn Frau Müller nicht mehr gesehen. Sonst begegneten sie der 82-Jährigen hin und wieder im Hausflur, wenn sie gerade vom Einkaufen zurückkam. Dann nahmen sie ihr meistens die schweren Einkaufstüten ab und begleiteten die alte Dame kurz in ihre Wohnung im dritten Stock, in der sie nun schon seit dem Tod ihres Mannes vor zwei Jahren allein lebt. Doch seit zwei Wochen hat niemand die freundliche Rentnerin gesehen. Besorgt haben die Nachbarn bei Frau Müller geklingelt und an der Tür geklopft. Ohne Erfolg. Ob Frau Müller in den Urlaub gefahren ist oder Verwandte besucht? Hat sie überhaupt Familie? Kurz darauf melden sich die Nachbarn bei „Witten-Mitte“.

„So etwas erleben wir durchaus öfter“, sagt Hannelore Prokop, Mitarbeiterin bei „Witten-Mitte“. „Doch nicht immer können wir sofort weiterhelfen, denn viele Mieter hinterlassen keine Namen und Telefonnummern von Ansprechpartnern, die wir in solchen Fällen kontaktieren können. Und wenn es niemanden gibt, der uns darüber aufklären kann, ob der Mieter nur im Urlaub oder in der Kur ist, bleibt uns nichts anderes übrig, als die Polizei zu verständigen und um Klärung zu bitten. Unter Umständen muss sogar die Tür aufgebrochen werden. Denn wir wollen sicher gehen, dass niemand hilflos, verletzt oder sogar tot ist.“ Keine alltägliche Aufgabe – erst recht nicht, wenn der Mieter tatsächlich in der Wohnung verstorben ist. Gerade dann ist es hilfreich, wenn die Mitarbeiter wissen, mit wem sie sich in Verbindung setzen können.

Weniger dramatisch, dafür aber umso häufiger werden die Mitarbeiter von „Witten-Mitte“ mit der Situation konfrontiert, dass ein Rohrbruch eine Wohnung unter Wasser zu setzen droht, der betroffene Mieter sich aber im Urlaub befindet. „Ist uns kein Ansprechpartner bekannt, müssen wir die Tür von einem Schlüsseldienst öffnen lassen, der dann auch ein neues Schloss einbaut. Das ist natürlich ärgerlich für den Mieter, der bei seiner Rückkehr aus dem Urlaub erstmal vor verschlossenen Türen steht“, so Prokop. Und sie fügt hinzu: „Unsere Mieter können derartige Umstände vermeiden, indem sie uns einfach einen Ansprechpartner für Notfälle mitteilen. Ein Anruf genügt.“

Telefon: 2 81 43 - 22

Fest zum 111-jährigen Jubiläum

Am 22. August 2006 feiert unsere Wohnungsgenossenschaft ihr 111. Bestehen. Diesen besonderen Geburtstag wollen wir mit unseren Mietern und Mitgliedern sowie mit unseren Handwerksfirmen und Geschäftspartnern gemeinsam feiern. Am **Samstag, dem 26. August 2006**, veranstalten wir deshalb am Sonnenschein ein großes Jubiläumsfest im



Bereich der Häuser Lerchenstraße. Nach Abschluss der Modernisierungen (Lerchenstraße 1-9b) bietet das Wohngebiet das passende Ambiente für unser Fest. Der Matthias Lutz Show Service, dessen Geschäftsstelle sich seit 2003 am

Sonnenschein befindet, wird uns bei der Organisation der Veranstaltung professionell unterstützen (siehe auch Bericht Seite 8).

Natürlich sollen an diesem Tag Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie im Mittelpunkt stehen. Im Kinderland erwarten die kleinen Festbesucher allhand Attraktionen. Mehr wird aber noch nicht verraten. Und für die Erwachsenen gibt es auf der Show-Bühne Live-Musik vom Schlager bis zum Rock'n Roll. Da ist sicherlich für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Lassen Sie sich überraschen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. In der kommenden Ausgabe unseres Magazins im Juli 2006 erhalten Sie weitere Informationen.

**Bitte Termin vormerken:
Jubiläumsfest
Samstag, 26. August 2006**

LUDEWIG elektro

Elektro-Installationen

Ardeystraße 131
58452 Witten
Tel. (02302) 82011
Fax (02302) 888224

S
A
N
I
T
Ä
R

H
E
I
Z
U
N
G



35 JAHRE
MEISTERBETRIEB
... SEIT 1969

M



Minnhard Meewes GmbH

Der Experte Für Gas-Sicherheit

...unser KUNDENDIENST

☎ 02302- **13646**

IMMER für Sie da!



Fachbetrieb für seniorenen- und behindertengerechte Installation



Badkultur für Reife



Durch Mülltrennung Kosten sparen

Konsequente Abfalltrennung hilft nicht nur der Umwelt, sondern schont auch den eigenen Geldbeutel.

Laut Abfallsatzung der Stadt Witten wird der Müll nach dem Verursacherprinzip abgerechnet. Das bedeutet: Wer viel Abfall produziert, muss auch entsprechend viel zahlen. Die Müllgefäße werden individuell nach den in einem Haus wohnenden Personen berechnet. Dabei geht man von 20 Litern Abfall pro Person und Woche aus. In Ausnahmefällen kann eine Reduzierung auf 10 l pro Person und Woche erfolgen. Stellt sich aber heraus, dass die Müllbehälter ständig überfüllt sind, kann das Betriebsamt der Stadt auch ein weiteres Abfallgefäß aufstellen und berechnen. Die Preise für die Abfallbeseitigung werden bekanntlich auf alle Nutzer umgelegt. So kostet die 14-tägige Leerung einer 240 Liter-Restmülltonne zurzeit 373,92 Euro jährlich, die einer 770 Liter-Restmülltonne 1.200,24 Euro jährlich, bei einem Abfallgefäß mit 1.100 Litern sind es dann schon 1.714,56 Euro pro Jahr.

Doch wie können Sie als Mieter selbst dazu beitragen, dass die Abfallgebühren in einem angemessenen Rahmen bleiben? Am besten natürlich, indem Sie Abfall so weit wie möglich vermeiden und Verpackungsmaterial gleich im Laden lassen. Darüber hinaus können Sie Getränke in Mehrwegflaschen und Obst und Gemüse unverpackt einkaufen.

Auch durch eine konsequente Mülltrennung lassen sich Kosten sparen: Altpapier und Glas gehören zur Weiter-



verwertung in die eigens dafür vorgesehenen Container, die häufig gar nicht weit von der eigenen Wohnung entfernt stehen. Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“, wie Dosen, Plastikflaschen, Getränketüten oder Joghurtbecher, kommen in den gelben Sack. In die Biotonne gehören alle organischen Abfälle, zum Beispiel gekochte Speisereste, Gemüsereste, Obst- und Eierschalen, Kaffeefilter, Fleisch-, Fisch- und Brotreste, aber auch Schnittblumen und Blumenerde. Aus hygienischen Gründen sollte dieser Abfall in Zeitungspapier oder Papierküchentücher eingewickelt werden. In die graue Tonne gehören alle nicht weiter verwertbaren Abfälle, wie beispielsweise Staubsaugerbeutel, Haus- und Straßenkehricht, Zigarettenkippen, Windeln und Hygieneartikel, Porzellan und Keramik, Haushaltsplastik, Glühbirnen und Kerzen.

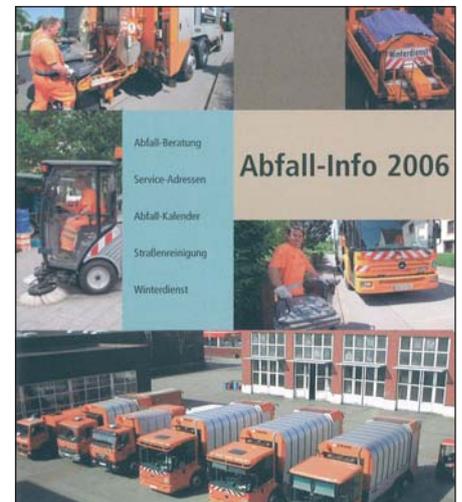
Problemabfälle wie Farben und Lacke, können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos an der Abfall-Umladestation im Bebbelsdorf 73 (Tel. 91 03 60) zu folgenden Zeiten entsorgt werden: montags bis freitags von 13.00 bis 16.30

Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Auch ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte werden hier kostenlos angenommen. Und wohin mit Medikamenten, die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben? Diese können Sie entweder direkt am Müllfahrzeug oder in der Apotheke abgeben.

Einmal jährlich kann jeder Haushalt Sperrgut, wie Möbel, Teppiche oder Matratzen kostenlos abholen lassen. Bei Interesse müssen Sie nur rechtzeitig einen Termin mit dem Betriebsamt der Stadt Witten vereinbaren, Tel. 581-12 34.

Haben Sie nun noch Fragen zur Mülltrennung oder Abfallbeseitigung? Auskunft erteilt das Betriebsamt der Stadt Witten unter Tel. 581 - 39 13 oder 581 - 39 93.

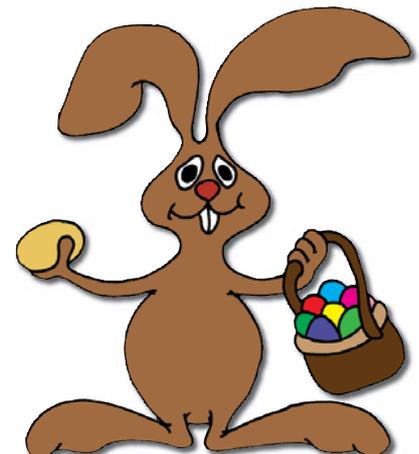
Weitere Infos finden Sie in der „Abfall-Info 2006“ – eine Broschüre der Stadt Witten, die in unserer Geschäftsstelle für Sie bereitliegt.



- Beratung & Planung von Neuanlagen
- Pflasterarbeiten
 - Maschinenarbeiten
 - Teichbau
 - Natursteinverarbeitung
 - Gartenbegrünung
 - Dachbegrünung



Der Meisterbetrieb
58452 Witten • Breitestr. 12
Mobil: 01 72-2762585 -2753585
Rufnummer: 02302 / 274831-32
Fax: 02302/54776





Hilfe bei der Haus- und Wohnungsreinigung?

„Eigentlich wohne ich sehr gerne hier. Immerhin sind es bald zwanzig Jahre her, dass ich in dieses Haus einzog. Aber in letzter Zeit fällt es mir immer schwerer, das Treppenhaus zu reinigen. Leider habe ich niemanden, der mir das abnehmen kann.“
Worte, die unsere Mitarbeiter immer wieder

von Mietern hören. Allerdings sind es nicht nur ältere, sondern auch aus beruflichen Gründen verhinderte oder durch Krankheit und Behinderung beeinträchtigte Mieter, die gerne fremde Hilfe in Anspruch nehmen würden – selbst dann, wenn das mit einem finanziellen Aufwand verbunden wäre.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie bei der Haus- und Wohnungsreinigung Unterstützung benötigen. Möglicherweise geht es den Nachbarn nebenan auch nicht anders. Gemeinsam lässt sich sicherlich eine Lösung finden. Tel. 2 81 43 – 21 Andre Paasch oder 2 81 43 – 22 Hannelore Prokop.

Heizkosten sparen mit einem Wohnklima-Messgerät

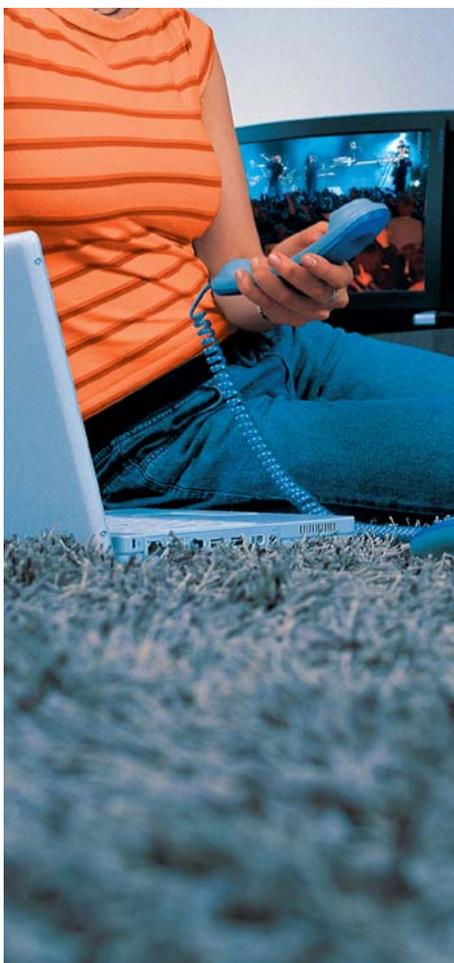
Mit großer Resonanz reagierten die Mieter auf unser in der Herbst/Winter-Ausgabe vorgestelltes Wohnklima-Messgerät. Deshalb verlängern wir unsere Verschenk-Aktion: Unsere Mieter erhalten das Messgerät, **montags und donnerstags während der Öffnungszeiten** in unserer Geschäftsstelle.

Die Handhabung des Gerätes ist sehr einfach und in der beiliegenden Bedienungsanleitung gut erklärt. Das bereits mit einer Batterie ausgestattete Messge-

rät kann wahlweise aufgestellt oder auch aufgehängt werden. Eine übersichtliche Digitalanzeige gibt Auskunft über die im Raum gemessene Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Weichen die Optimalwerte ab, meldet sich das Gerät automatisch mit einer blinkenden Lampe.

Haben Sie noch Fragen zum Wohnklima-Messgerät? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Tel. 2 81 43 – 0



Ein Kabel – alles drin.

Mehr drin. Bei uns.

- Ein riesiges Angebot an TV- und Radio-Programmen.
- Analoges und digitales Fernsehen.
- Bild und Ton in höchster Qualität.
- Neue Programme und Dienste zu attraktiven Preisen.
- Superschnelles Internet.
- Günstiges Telefonieren.

Mehr drin. Für Sie.

- Faire Preise. Früher. Jetzt. Und auch in Zukunft.
- Bekannt hohe Qualität und Leistung.

ewt breitbandnetze gmbh

Vertragsverwaltung
Bismarckstraße 71 | 10627 Berlin
Telefonie: (0180) 55 85 - 340 | Internet: - 310
www.ewt-breitbandnetze.de
www.blue-cable.de



Matthias Lutz Show Service GmbH

Wenn sich die Mieter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte am Abend des 26. August 2006 über eine gelungene Feier freuen, ist das zum großen Teil der Verdienst eines Mannes: Matthias Lutz.



Der Veranstaltungsspezialist organisiert unter anderem das Programm zum 111-jährigen Bestehen von „Witten-Mitte“ im Wohngebiet Sonnenschein und damit auch für sich selbst.

Seit 2003 befinden sich die Geschäftsräume seiner Show Service-Agentur im ehemaligen Edeka-Gebäude am Sonnenschein 57. Die Idee, den ungenutzten Lebensmittelladen in ein Büro zu verwandeln, stammt vom früheren Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Gerhard Waßmann. „Dank dieser Bekanntschaft erhielt ich nicht nur den richtigen Immobilientipp zur richtigen Zeit, sondern konnte auch die neue Innenarchitektur des Büros selbst entwerfen“, erinnert sich Matthias Lutz gerne.

Seine Show-Karriere startete Matthias Lutz in seiner Geburtsstadt Witten im zarten Alter von 13 Jahren. Mit einer mobilen Musikanlage sorgte er auf Veranstaltungen für den guten Ton und bediente den Plattenteller in der örtlichen Disko – für fünf Mark Gage. Schnell wurde dem Unterhaltungstalent klar, dass das Showbusiness seine Berufung ist. Dennoch

bestanden Mutter und Vater auf eine solide Ausbildung, und so absolvierte Matthias Lutz zunächst eine Lehre zum Elektroinstallateur. Gearbeitet hat er in dem Beruf als Geselle nicht einen Tag! Unmittelbar nach seiner Gesellenprüfung fing er in einer Bochumer Veranstaltungsagentur an, für die er acht Jahre tätig war und die er zuletzt als Alleininhaber führte. 1991 kehrte Matthias Lutz nach Witten zurück und gründete seine Show Service-Agentur.

Heute arbeiten in den Räumen am Sonnenschein 57 sechs Mitarbeiter. Soziale Verantwortung ist dem Unternehmer wichtig. So hält er nicht nur selbstverständlich an seinem mit 60 Jahren ältesten Mitarbeiter fest, er gibt auch der Jugend eine Chance. „Auf die Initiative der IHK, Ausbildungsplätze zu schaffen, haben wir reagiert und bilden zwei junge Menschen zu Verkaufsaufführern aus, ein Beruf mit Zukunft in unserer Mediengesellschaft.“

Matthias Lutz blickt auf eine 27-jährige Erfahrung in der Showbranche zurück. Mehr als 1000 Radio-Live-Shows, 600 Stunden Live im TV und zahlreiche Mega-Events hat er moderiert und die Stimmen vieler Prominenter imitiert. Seine Fullservice-Agentur vermittelt Stars und Künstler aus allen Bereichen, koordiniert innovative Events und liefert das komplette Equipment – vom Teller bis zur Bühne. In seiner Künstlerkartei finden sich Größen wie Joe Cocker und auch der Zauberer von nebenan.

Neben der Vermittlungsarbeit steht Matthias Lutz immer wieder selbst gerne auf der Bühne. Begeistert berichtet er über seine Band „Die Fettenkracher“ und das aktuelle Projekt des Trios, eine WM-Hymne. Die Fußball Weltmeisterschaft ist zwar Geschichte, wenn am Sonnenschein das Jubiläumsfest steigt – auf seinen Auftritt als Schlusspunkt der Veranstaltung am 26. August wird Matthias Lutz dennoch bestens vorbereitet sein.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

90 Jahre

22. März Marie-Gabriele Lossen
30. März Friedrich Lohmann

80 Jahre

21. Januar Günther Herrmann
21. März Richard Kauczor
2. April Werner Baudzus

75 Jahre

21. Januar Helmut Weigmann
24. Januar Gottfried Maag
26. Januar Karl-Heinz Bäcker
13. März Adolf Jakubowski
19. März Luise Brast
25. März Günter Krüger
15. April Otto Foß
19. Mai Franz Stumpf
10. Juni Heinz Kopischke
17. Juni Liesellotte Palmert

Auch künftig möchten wir an dieser Stelle unseren Mitgliedern gratulieren. Rufen Sie uns an, wenn Sie oder vielleicht Ihre Nachbarn einen besonderen Geburtstag (75, 80, 85, 90, 95, 100 Jahre) oder auch Goldhochzeit feiern und **mindestens 25 Jahre Mitglied** unserer Genossenschaft sind. Wir gratulieren gerne!

Tel. 2 81 43 – 22 Hannelore Prokop